

Gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern und dem Projektpartner myblueplanet transformieren sich Schweizer Bildungsstätten zur «Klimaschule». Ein Webinar am 7. November gibt Aufschluss über das Bildungs- und Klimaschutzprogramm und beantwortet die wichtigsten Fragen für Schulleitung, Lehrpersonen oder andere Interessierte. Ein vierjähriger Weg, der Bildung für nachhaltige Entwicklung in Erlebnisse packt und langfristig den ökologischen Fussabdruck der Schule senkt.

Die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind in aller Munde und haben auch an Schulen ein Zuhause. Damit sie langfristig und systematisch in die Schulstrukturen finden, braucht es eine Transformation im Bildungs- und Infrastrukturbereich. Die Organisation myblueplanet verbindet diese Anliegen in einem vierjährigen Programm und begleitet Schulen auf dem Weg zur Klimaschule. Dabei verfolgt sie einen erlebnis- und handlungsorientierten Bildungsansatz und sieht die Umsetzung als Gemeinschaftsprojekt. Doch was darf darunter verstanden werden? Die Kantonschule am Burggraben in St. Gallen kennt die Antwort. Sie ist seit rund einem Jahr im Programm und konnte dabei wirkungsvolle Projekte und Aktionstage erleben. Erst kürzlich engagierten sich 600 Schülerinnen und Schüler mit Schaufel und Säge für die Artenvielfalt auf ihrem Schulhof und in der Stadt St. Gallen.

Sie wollen mehr über das Programm Klimaschule erfahren? myblueplanet stellt an einem Webinar das Konzept vor und beantwortet alle Fragen von den Kosten bis hin zum prognostizierten Zusatzaufwand der Lehrpersonen. Mit dabei sind Rektor Michael Luetolf sowie eine Schülerin, die über ihre bisherigen Erfahrungen und Erlebnisse im Programm berichten.

→ **Wann**

Dienstag, 7. November 2023, von 16.00 bis 17.00 Uhr

→ **Weitere Informationen und Anmeldung**

www.klimaschule.ch › News › Webinar Klimaschutz macht Schule

→ **Kontakt**

Ronja Karpf, ronja.karpf@myblueplanet.ch



Lernende schaufeln für mehr Biodiversität an ihrer Schule.